



Protokoll der 153. OKV-Delegiertenversammlung vom 7. Dezember 2008

Oberstufenzentrum Gais

2. Teil: Hauptanlass

Traktanden

1. Begrüssung
2. Festlegen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Ehrung der Verstorbenen
5. Genehmigungen
 - 5.1 Protokoll DV 2007
 - 5.2. Jahresberichte Ressortchefs
 - 5.3. Jahresberichte Sektorchefs
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresrechnung / Bericht der Revisoren
8. Budget OKV inkl. Einzelmitgliederbeitrag SVPS
9. Wahlen
10. Ein- und Austritte von Vereinen
11. Info Pferdezentrum Frauenfeld
12. Anträge
 - 12.1 des Vorstandes
 - 12.2 der Vereine
13. Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS
14. Ehrungen

Leitung: Peter Fankhauser, Präsident OKV

Anwesend: Die Delegierten der Vereine in der Ostschweiz gemäss Präsenzliste Punkt 2 und der Gesamtvorstand OKV

Beginn: 9.30 h

1. Begrüssung

Der Präsident Peter Fankhauser eröffnet offiziell den zweiten Teil der 153. OKV-Delegiertenversammlung und bittet die Musikgesellschaft Gais den OKV-Marsch zu spielen.

Die Einladungen sind statutengemäss erfolgt, somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Sein Dank geht nochmals an Marcel Schälli und seinem OK vom Reitverein Gais und Umgebung für die gute Organisation dieses Anlasses.

Peter Fankhauser begrüsst Gäste aus dem Dachverband SVPS, der Politik, den kantonalen Sportämter sowie aus den Regionalverbänden. Ebenfalls begrüsst werden alle Ehren- und Freimitglieder, sowie die Vertreter der Presse.

Der Präsident verzichtet darauf die Gäste, Ehren- und Freimitglieder, sowie alle Vereine, die sich ordnungsgemäss entschuldigt haben, zu erwähnen.

Kein Verein war an beiden Tagen unentschuldigtabwesend.

Peter Fankhauser übergibt danach Herrn Ernst Koller, dem Gemeindepräsidenten von Gais das Wort, der die Delegierten mit einer Diashow der Gemeinde herzlich in Gais begrüsst.

2. Festlegen der Beschlussfähigkeit

Von 140 Vereinen sind deren 121 anwesend und repräsentieren 687 von 776 Stimmen. Zusammen mit 18 von 18 Stimmen des Vorstandes und 13 von 40 Stimmen der Ehrenmitglieder ergibt sich ein Total von 718 von 834 möglichen Stimmen. Das absolute Mehr beträgt somit 360 Stimmen.

3. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt als Stimmenzähler wie gewohnt die Sektorenchefs vor. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, sodass die Wahl von Daniel Dieth, Michael Hässig, Peter Stern, René Steiner, Martin Würzer und Fritz Vogler einstimmig erfolgt.

4. Ehrung der Verstorbenen

Im Gedenken an Walter Plüss, OKV-Präsident von 1965 bis 1969, Springrichter und Jurypräsident, an Alfred J. Büchi, OKV-Ehrenmitglied, Delegierter für Parcoursbau, Stilrichter, Jurypräsident und „Übervater“ der Lizenzrichter und Lizenzprüfungen, an Peter Schmid, Parcoursbauer und Mitglied der Parcoursbaukommission SVPS und Hermann Lüthi, im OKV auf vielen Dressurplätzen als Richter im Einsatz, sowie alle nicht namentlich bekannten Personen aus dem Kreis der Pferdefreunde, der Mitglieder des Verbandes oder deren Angehörige, die uns im laufenden Jahr für immer verlassen haben, bittet der Präsident sich zum Spiel „Ich hatte einen Kameraden“ zu erheben.

5. Genehmigungen

5.1 Protokoll der 152. Delegiertenversammlung OKV vom 7./8. Dezember 2007.

Das Protokoll wurde im Januar 2008 in der Pferdewoche veröffentlicht und ist auch auf der OKV-Homepage zu finden. Es wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

5.2 Jahresberichte der Ressortchefs

Die Jahresberichte der Ressortchefs wurden in der Pferdewoche Nr. 46/2008 veröffentlicht und können ebenfalls auf der Homepage eingesehen werden. Der Präsident dankt allen Ressortchefs für ihre grosse Arbeit unter dem Jahr. Da niemand zu einem der Berichte das Wort wünscht, schlägt der Präsident eine globale Genehmigung vor. Diese wird von der Versammlung einstimmig und mit Applaus erteilt.

5.3 Jahresberichte der Sektorchefs

Die Jahresberichte der Sektorchefs wurden ebenfalls in der Pferdewoche Nr. 46/2008 veröffentlicht und können auch auf der Homepage eingesehen werden. Der Präsident dankt den sechs Sektorchefs für ihre grosse Arbeit unter dem Jahr und schlägt ebenfalls eine globale Genehmigung dieser Jahresberichte vor. Dies wird von der Versammlung einstimmig und mit Applaus erteilt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident bemerkt in seinem Jahresbericht, dass das Jahr 2008 unter dem Motto stand „den OKV in die Zukunft führen“. Speziell weist er auf die am letzten Montag im Juni stattfindende Präsidentenkonferenz hin, an welcher folgende Themen beschäftigen werden: Zukunft Pferdezentrum Frauenfeld, Angebot an OKV-Prüfungen, OKV-Versicherungen und Dauer der OKV-Delgiertenversammlung.

(Veröffentlichung in Pferdewoche 50/2008 und auf der OKV-Homepage).

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig und verdankt diesen mit Applaus.

7. Jahresrechnung 2008 und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung, die wiederum bereits ab 27. November auf der OKV-Homepage einsehbar war, wurde mit den Stimmkarten am Eingang abgegeben. Roger Hess bemerkt das fast deckungsgleiche Total von budgetiertem und erzieltm Ertrag, sowie das sehr kostenbewusste Handeln der einzelnen Ressorts, so dass die neue OKV-Homepage bereits innerhalb von 2 Jahren vollständig abgeschrieben werden konnte. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 18'450.11 ab, bei einem budgetierten Verlust von Fr. 17'950.—.

Das Eigenkapital per 31.10.2008 beträgt Fr. 420'813.63

Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt.

Der Präsident erwähnt noch die da und dort aufflammenden Diskussionen betreffend den Kosten der Nachwuchsförderung und präzisiert noch einmal, dass von die Newcomers-Gesamtkosten von Fr. 200'000.— nur der kleinste Teil von der OKV-Kasse getragen werde, SVPS und Eltern steuerten rund je Fr. 80'000.— bei, so dass niemand wegen den Junioren auf etwas hätte verzichten müssen.

Urban Koller verliest den Revisorenbericht. Er hat zusammen mit den zwei anderen Revisoren Thomas Ammann und Hansjörg Kast die Posten und Angaben der Jahresrechnung geprüft. Gemäss ihrer Beurteilung entspricht sie den Statuten und dem Gesetz. Aus diesem Grund empfehlen sie, die Rechnung zu genehmigen und den Kassier sowie die übrigen Mitglieder des Vorstandes zu entlasten.

Die Décharge des Vorstandes wird von der Versammlung einstimmig erteilt. Der Präsident dankt den Revisoren für ihre minutiöse Arbeit.

8. Budget OKV 2009 inkl. Einzelmitgliederbeitrag SVPS

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und betragen:

Einzelmitgliederabgabe SVPS

Fr. 4.—

Aktivmitglieder der Vereine	Fr. 9.—
Passiv-, Ehren-, Frei-, Gönner- und Juniorenmitglieder der Vereine	Fr. 3.—
Beitrag Pferdezentrum Frauenfeld pro Mitglied	Fr. 1.—
Vereinsanteil Haftpflichtversicherung/Kollektivunfallversicherung	Fr. 380.—
Busse für unentschuldigtes Fehlen an der DV	Fr. 300.—
Busse für Nichtmelden der Mitgliederdaten	Fr. 50.—

Der Kassier erklärt, dass bei der Budgeterstellung alle gefordert waren und das vorliegende Budget das Ergebnis des Gesamtvorstandes und der Revisoren sei. Nach Anpassung der Rechnung in der Netto-Form, der Ausweisung des Ertrages aus dem Basisfranken SVPS und Auflösung der Rückstellung Juniorenförderung, sowie der Verzicht auf die ursprünglich geplante Neuanschaffung von OKV-Jacken, resultiert ein budgetierter Verlust von Fr. 7'350.—.

Zum Budget wünscht niemand das Wort. Das Budget 2009 wird ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident dankt dem Kassier Roger Hess für seine grosse Arbeit im Hintergrund.

9. Wahlen

Der Präsident übergibt das Wort dem Vizepräsidenten Beat Reichen für die Wahl des Präsidenten. Dieser schlägt Peter Fankhauser, der 1993 als Chef Pony seine Tätigkeit im OKV-Vorstand begann, 1996 zu Vizepräsident gewählt wurde und nun seit 2000 Präsident ist und sich nun für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt, zur Wiederwahl vor. Mit spontanem Applaus und ohne Gegenmehr wird Peter Fankhauser wiedergewählt.

Peter Fankhauser bedankt sich für das Vertrauen, bemerkt aber schmunzelnd er sei sich nicht sicher, ob er wiedergewählt worden sei, weil man Vertrauen in ihn habe oder einfach, weil man froh sei, dass es jemand mache.

Die Sektorenchefs wurden bereits an den Herbstsektorensitzungen in ihren Ämtern bestätigt:

Daniel Dieth, Sektor 1
Michael Hässig, Sektor 2
Peter Stern, Sektor 3
René Steiner, Sektor 4
Martin Würzer, Sektor 5
Fritz Vogler, Sektor 6

Erfreulicherweise stellen sich folgende gewählte resp. aufgrund der neuen Strukturen ad interim eingesetzte Vorstandsmitglieder für die nächste Amtsperiode zur Verfügung:

Beat Reichen, Vizepräsident
Beat Reichen, Vizepräsident
Roger Hess, Kassier
Barbara Urech Hässig, Aktuarin
Andreas Stutz, Kommunikation
Claudia Weber, Recht & Umwelt
Heidi Wolf, Chefin Ausbildung
Patricia Volpez Stern, Nachwuchs
Norbert Hasler, Chef Springen
Barbara von Grebel, Dressur
Peter Koradi, Chef Fahren
Peter Bürgler, Chef Breitensport
Yvonne Bont, Chefin CC a.i.
Doris Frei als Chefin Endurance a.i.

Werner Hengartner als Chef Voltige a.i
Sandra Leibacher als Chefin Zucht a.i,

Die sich zur Verfügung stellenden Vorstandsmitglieder werden in globo in ihren Ämtern bestätigt.

Anstelle von Gaby Müller, die ad interim das neue Ressort Western für ein Jahr leitete, schlägt der Vorstand Alfons Zindel vor. Die Wahl erfolgt einstimmig und der Präsident heisst Alfons Zindel im Vorstand OKV herzlich willkommen.

Als neuen Chef Vierkampf und damit Nachfolger von Babsi Ebnetter-Eichinger schlägt der Vorstand Ernst Koller vor. Auch Ernst Koller wird einstimmig und Applaus gewählt.

Der Präsident bemerkt noch, dass der Vorstand aber auch angewiesen sei auf die Unterstützung aller Vereine, damit die entsprechende Arbeit zur Zufriedenheit aller erledigt werden könne.

Die drei Rechnungsrevisoren stellen sich ebenfalls der Wiederwahl. Thomas Ammann (Sektor 1), Hansjörg Kast (Sektor 2) und Urban Koller (Sektor 5) werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Aus den verschiedenen Ressortkommissionen sind folgende Rücktritte zu vermelden:

Ressort Breitensport	Roland Zraggen
Ressort Concours Complet	Doris Boller
Ressort Recht & Umwelt	Ernst Huber (Sektor 1)
Ressort Springen	Annemarie Hächler

Neueintritte in Ressortkommissionen:

Ressort Breitensport	Reto Zimmermann
Ressort Concours Complet	Jrina Giesswein
Ressort Kommunikation	Heidy Dietiker
Ressort Springen	Michael Hofer

Der Sektor 1 wird dringend aufgefordert das wichtige Amt des Pferd&Umwelt Verantwortlichen neu zu besetzen.

10. Ein- und Austritte von Vereinen

Den Austritt aus dem OKV eingereicht, hat der RV Uri.

Zwei Vereine haben den Antrag um Aufnahme in den OKV gestellt:

STWHA - Swiss Tennessee Walking Horse Association, Vilters
VOW – Verein Ostschweizer Westernreiter, Vilters

Beide Vereine werden einstimmig aufgenommen und im OKV willkommen geheissen.

11. Info Pferdezentrum Frauenfeld

Der Vorstand versprach an der letzten Delegiertenversammlung über den Stand der Dinge zu orientieren. Dafür übergibt Peter Fankhauser dem Verantwortlichen der Arbeitsgruppe das Wort.

Norbert Haslers Rückblick beginnt mit der Besichtigung von IENA Avenches und NPZ Bern zusammen mit der Stadt Frauenfeld im Januar 2007. In den folgenden Monaten erstellte eine Arbeitsgruppe die Vision 2010 mit 3fach Reithalle, Sandplatz, Führanlage und Stallungen, ein Projekt von ca. 12.5 Mio, welches im Juli 2007 der Stadt Frauenfeld vorgestellt wurde und die ihrerseits am 21. August ihre Stellungnahme bekannt gab. Im Februar und September 2008

fanden Sitzungen mit der Stadt, der Armasuisse, dem Waffenplatz und den Pferdesportvereinen Frauenfeld statt.

An der September-Sitzung gab das Militär bekannt, dass der Waffenplatz Frauenfeld ausgebaut werden solle, geplant sei das Gros der Übermittlung / Führungsunterstützung nach Frauenfeld zu dislozieren, so dass nördlich der Autobahn kein Terrain freigegeben werde und massive Ausbauarbeiten geplant seien. Das Nutzungskonzept werde Mitte Januar 2009 bekannt gegeben. Dies war ein arger Dämpfer für die Vision Frauenfeld. Die Stadt Frauenfeld hat aber noch nicht aufgegeben und möchte auf der Allmend eine neue Stadthalle erbauen, am liebsten zusammen mit Bauten des Pferdezentrums und spricht davon dafür allenfalls nicht militärisch genutztes Land umzuzonen.

Wie weiter? Ins Auge gefasst wird eine gemeinsame Absichtserklärung zu erstellen, zu diskutieren ist die Stellung des OKV und die Regelung der Finanzierung.

Problematisch ist die Hinhaltenaktik des VBS, positiv die Haltung der Stadt.

Norbert Hasler bemerkt zum Schluss, dass die Wichtigkeit des Projektes vor Ort wohl noch unterschätzt werde.

Da Ende 2009 der Vertrag mit dem Pferdezentrum ausläuft, wird an der nächsten DV erneut entschieden werden müssen, wie es weitergeht, die Frage des OKV-Beitrages gestellt werden müssen. Weitere Informationen werden an der Präsidentenkonferenz folgen.

12. Anträge

Es liegen keine fristgerecht eingereichten Anträge vor. Anträge müssen jeweils 10 Wochen vor der DV schriftlich eingereicht werden. Der Präsident stellt fest, dass alle mehr oder weniger zufrieden scheinen.

13. Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS

Ehe Peter Fankhauser dem Präsidenten SVPS, Dr. Urs Oberholzer das Wort übergibt, spricht er die Themen Vereinszwang und Zahlung über Internet an:

Der OKV hat zum Thema Vereinszwang in der Vergangenheit schon dreimal einen Antrag eingereicht, der in diesem Jahr erneut abgelehnt wurde, da gemäss einem Bundesgerichtsentscheid aus den 70er Jahren in der Schweiz ein Vereinszwang unzulässig sei.

Der Trend zum Individualsport statt Vereinssport, die Haltung Konsumieren ohne zu geben, ein immer verbreiterte Grundhaltung im Pferdesport, birgt die Gefahr, dass die Vereine eines Tages ausbluten

Vor diesem Hintergrund und unbefriedigt über die Antwort aus Bern, forderte Peter Fankhauser den Bundesgerichtsentscheid an – ein Bundesgerichtsentscheid, der sich in keiner Art und Weise auf den Sport bezieht, was Erkundigungen in anderen Sportarten mehr als bestätigte. In vielen anderen Sportarten kann man an offiziellen Wettkämpfen nicht teilnehmen ohne Mitglied in einem Verein oder Club zu sein, also warum soll dies ausgerechnet im Pferdesport nicht möglich sein?

Dazu die kernige und emotionale Aussage des Präsidenten: im Pferdesport kein Vereinszwang, so ein Stumpfsinn ...

Der Präsident fordert alle Vereine auf mitzuhelfen und in den zukünftigen Ausschreibungen den Zusatz „nur für Mitglieder eines dem OKV angeschlossenen Vereins“ nicht zu vergessen, oder auch mit Erwähnung des ZKV und/oder PNW.

Betreffend Zahlung über Internet spricht Peter Fankhauser die Diskussionen betreffend den 2.2%, die zu Lasten der Reiter verlangt werden. Der Vorstand SVPS war der Meinung, dass

derjenige zahlen solle, der den Dienst in Anspruch nimmt. Nun bittet er dem SVPS ein Jahr Zeit zu lassen, um das ganze einzuführen und erste Erfahrungen zu sammeln.

Nach diesen Ausführungen übergibt er Urs Oberholzer das Wort.

Der Präsident SVPS überbringt dem OKV die besten Grüsse des Dachverbandes und dankt dem Peter Fankhauser und dem Vorstand für sein Engagement, seine Tätigkeiten im letzten Jahr und gratuliert zur Wiederwahl.

Urs Oberholzer bemerkt, dass er bezüglich Vereinspflicht gleicher Meinung sei, wie der OKV-Präsident, Individualisierung sei ein Trendwort, die Tendenz zu Individualsport statt Vereins-sport verbreitet. Er gibt aber auch zu bedenken, die Vereinspflicht zu fordern sei das eine, es zu kontrollieren aber das andere.

Betreffend Pferdezentrum Frauenfeld sichert er die Unterstützung durch den SVPS zu, der SVPS habe ja seinerseits für die drei Pferdezentren in Avenches, Bern und Frauenfeld Finanzen zurückgestellt.

Die Nachwuchsförderung, den Nachwuchs zu begeistern ist ein grosses Anliegen des SVPS und werde vom Dachverband nicht nur finanziell unterstützt.

Der Präsident SVPS spricht das Thema Eigenverantwortung an, bemerkt, dass das erklärte Ziel des Verbandes sei, so wenig zu reglementieren wie notwendig. Dafür müsse aber Eigenverantwortung übernommen werden, respektive Disziplin gezeigt werden. Mühe bekundet er mit den selbsternannten anonymen Polizisten.

Der Präsident SVPS schliesst seine Rede mit einigen kritischen Bemerkungen betreffend dem Schaden, welcher der Pferdesport genommen habe mit all den Diskussionen betreffend Doping nach der Olympiade. Der achtsame, pferdegerechte Umgang mit dem Pferd sei oberstes Gebot. Der Vorstand SVPS werde Stellung nehmen sowie Massnahmen ergreifen und nicht länger auf die FEI warten.

14. Ehrungen

Brevetiert werden dieses Jahr 9 neue Vereinstrainer. Die Chefin Ausbildung Heidi Wolf überreicht zusammen mit Peter Fankhauser den folgenden neuen Vereinstrainern das Diplom und die Vereinstrainer-Nadel:

Heidi Borer (RV Schaffhausen), Susanne Castelli (KV Winterthur), Doris Fässler (RV Appenzell), Natascha Gathen Wiseli (VEP), Jasmin Graf (RC Sennwald), Michael Hofer (RV Tösstal), Pascale Naumann (RV Tösstal), Astrid Schefer (RV Berg), Jasmin Stadelmann (RV Sulgen)

Herzliche Gratulation!

An der diesjährigen Verbandsmeisterschaft haben 92 Vereine teilgenommen. Für die Wertung zählten: die zwei Mannschaftsdressurprüfungen, die vier Cup- Qualifikationsprüfungen, der Coupe-Halbfinal, der Junioren-Cup-Halbfinal, die vier Fahrcup-Qualifikationsprüfungen, der Patrouillenritt von zwei Mannschaften, sowie die Vereinsmeisterschaft. Nachdem die Rangliste bereits seit langem auf der Homepage publiziert ist, verzichtet der Präsident auf das Verlesen der ersten 20 Ränge und bittet die ersten fünf auf die Bühne zur Überreichung der Ehrenpreise und des Wanderpreises:

Rang	Verein	Total
1	RV Schaffhausen	273
2	KV des Bezirk Affoltern	269
3	RV Muri-Bremgarten	256
4	KV Egnach	247
5	RV Tösstal	243
6	RC St.Gallen	242

7	KV Rorschach	235	
8	RV Wetzikon	233	
9	KV Bülach	219	
10	RG Thayngen	211	
11	RV Alltogggenburg	206	
12	KVR Gossau SG	199	
13	KV Zürichsee rechtes Ufer	196	
14	RV Uster	195	
15	RV Amriswil	187	(VM 18. Rang)
16	RV Zürcher Oberland	187	(VM 28. Rang)
17	RC Grüningen	175	
18	KV Zurzach	172	
19	RV am Ottenberg	170	
20	RV Andelfingen	167	

Zum Abschluss dankt Peter Fankhauser allen, die den OKV in der Vergangenheit tatkräftig unterstützt haben und das hoffentlich auch in Zukunft tun werden, sei das im Vorstand, in den verschiedenen Kommissionen, als Sponsor, als Veranstalter oder als Pressevertreter. Der Vorstand sei auf diese Unterstützung angewiesen. Nur zusammen können die gesteckten Ziele erreicht werden, nur zusammen kann der OKV auch in Zukunft ein starker Verband sein und bleiben. Er schliesst die 153. DV OKV und eröffnet offiziell das 154. Verbandsjahr.

Schluss der Sitzung: 11.20 h

Zürich, den 8.12.2008

Für das Protokoll



Barbara Urech Hässig

gelesen



Peter Fankhauser